



# Amanda Miller

Amanda Miller begann ihre Ballettkarriere an der North Carolina School of the Arts. Ein Stipendium führte sie unmittelbar nach ihrer Ausbildung an die Deutsche Oper Berlin. Dort blieb sie nur kurz, um zu Beginn der 80er Jahre als Tänzerin und später als Choreographin nach Frankfurt zu William Forsythe zu gehen. Als Zusammenschluß von Tänzern, Musikern, Bühnen- und Kostümbildnern gründete sie 1993 die Pretty Ugly Dancecompany. Seit der Spielzeit 1997/98 ist diese Kompanie dem Theater der Stadt Freiburg als eigenständige Einrichtung angeschlossen. Sie probt, trainiert und spielt vierzig Vorstellungen, ist jedoch ein freies Ensemble, das mit weiteren Koproduzenten arbeitet und Gastspielreisen unternimmt. Edith Boxberger schreibt: „Pretty Ugly ist ein Tanzensemble eigener Art, weder Ballett noch Tanztheater oder irgendeinem anderen umschriebenen Stil zuzuordnen. Pretty Ugly wird von einem weiter gefaßten, komplexeren und in Zwischenbereichen angesiedelten Konzept getragen. Seine Wurzeln liegen im klassischen Tanz, dessen Formen und Muster als deutliche Spuren durchscheinen.“ (Edith Boxberger)

Amanda Miller began her ballet career at the North Carolina School of the Arts. Immediately after her graduation, she received a scholarship to dance at the German Opera in Berlin, where she remained only a short time before moving to Frankfurt in the early 1980s to begin a career as a dancer and later as a choreographer with William Forsythe. She founded the Pretty Ugly Dancecompany in 1993 as a collective of dancers, musicians, stage designers and costume designers. Though it remains an independent unit, the Pretty Ugly company has been associated with the civic theater of Freiburg since the 1997/98 season. The group rehearses, takes classes and gives forty performances for the theater, yet also continues its work as an independent ensemble which works on additional co-productions and embarks on its own guest-performance tours. „Pretty Ugly is a dance ensemble sui generis which cannot be assigned to the category of ballet or dance-theater or to any other predefined style. Pretty Ugly is above all characterized by a broadly inclusive, complex and interdisciplinary concept. The group's roots lie in classical dance; the forms and patterns of ballet can clearly be seen shining through its work.“ (Edith Boxberger)

1 Ich habe mit drei Jahren angefangen zu tanzen, und so wurde Tanz natürlich zu meiner Sprache. Ich habe nur zwei Jahre lang nicht mit Tanz gearbeitet, um andere Medien zu untersuchen und zu verstehen. Tanz beginnt für mich mit der Idee der Kommunikation und endet da, wo alles aufhört.

1 I first started dancing when I was three years old, so dance quite naturally became my language. There was a brief, two-year interval when I didn't work with dance at all because I wanted to investigate and understand other media. Dance begins with the idea of communication. Dance ends where everything ends.

2 Der Spielort kann ein Theater, ein Zimmer, eine Fabrikhalle sein, für mich ist es nur wichtig, daß der Ort lebendig ist und eine Ausstrahlung hat.

2 The performance site can be a theater, a room, a factory hall. For me, it's only important that the site be lively and have an aura.

3 Weil ich in der westlichen Welt lebe, bestimmt Zeit für mich, wann die Produktion fertiggestellt sein muß (Premiere). Aber in meiner künstlerischen Arbeit gibt es keine „Zeit“, denn wir arbeiten, bis etwas fertig ist, und für uns ist „fertig“ noch eine größere Frage. Vielleicht fragen Sie auch, ob wir beim Tanzen zählen; tun das sehr selten.

3 Because I live in the Western world, time is the factor which determines when a given production must be finished, must have its premiere. But in my artistic work, there really is no „time“ since we continue to work until we've finished something; and for us, „finished“ is the more important issue. Perhaps you're also asking if we count the beats while we're dancing; we do, but not very often.

4 Es gibt die unterschiedlichsten Arten von Gedächtnis, es gibt „muscle memory“, visuelles Gedächtnis und emotionales Gedächtnis. Vielleicht gibt es auch noch andere Formen. Ich glaube nicht, daß der Körper alles weiß.

4 There are so many different kinds of memory. There's „muscle memory“, visual memory and emotional memory. Perhaps there are other kinds of memory as well. I don't believe that the body knows everything.

5 Für mich ist es sehr interessant, mit neuen Medien zu arbeiten. Ich bin neugierig darauf, wie der Einsatz von neuen Medien die Bedeutung des Körpers unterstreichen wird. In unserer neuesten Produktion (iAmecar) werden wir Projektionen benutzen, um eine andere Welt zu beschreiben.

5 I find it very interesting to work with the „new media“. I'm curious to see how their implementation will underscore the significance of the human body. In our latest production (iAmecar), we're planning to use projections to describe another world.